

# ZERKLEINERUNG VON HARNSTEINEN DURCH STOSSWELLEN (ESWL)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- Nierensteine  
 Harnleitersteine  
 links  
 rechts

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen liegen Harnleiter- oder Nierensteine vor, welche durch eine Stoßwellenbehandlung von außen durch die Haut zertrümmert werden sollen.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR DIE STOSSWELLENBEHANDLUNG

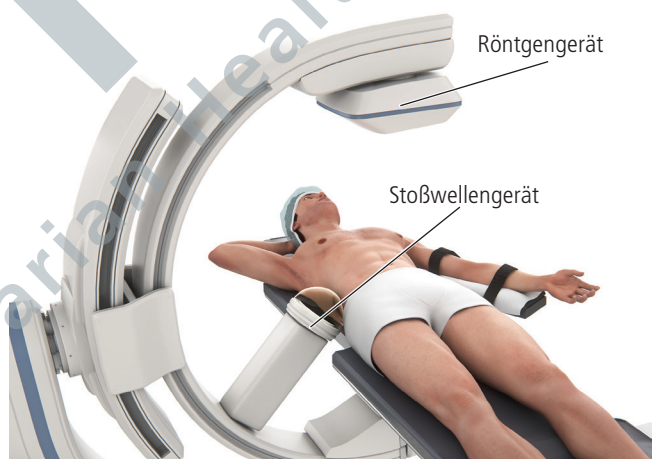
In den Nieren wird der Harn produziert und über die Harnleiter in die Harnblase geleitet. Bilden sich in Niere oder Harnleiter Harnsteine, können diese den Harnabfluss behindern und zu Beschwerden wie Harnwegsinfekten, Harnstau und Nierenkoliken führen. Gehen die Steine nicht von selbst ab, müssen sie entfernt werden, um eine Schädigung der Niere zu verhindern.

Die Stoßwellenbehandlung (ESWL) ist ein schonendes, nicht invasives Therapieverfahren zur Behandlung von Nieren- und Harnleitersteinen. Die Zertrümmerung der Steine erfolgt dabei durch Stoßwellen, welche außerhalb des Körpers erzeugt und mit Hilfe von bildgebenden Verfahren wie Ultraschall oder Röntgen auf den Stein fokussiert werden. Die erzeugten Stoßwellen laufen im Körper im Zentrum des Harnsteines zusammen, daher ist ihre Eintrittsfläche an der Haut relativ groß und die Haut wird kaum beeinträchtigt. Der Stein wird jedoch durch die gebündelten Stoßwellen zertrümmert und die Bruchstücke können anschließend auf natürlichem Wege mit dem Urin ausgeschieden werden.

### ABLAUF DER BEHANDLUNG

Vor der Behandlung wird häufig ein Beruhigungs- und/oder Schmerzmittel verabreicht, um die Behandlung möglichst angenehm zu gestalten.

Für die ESWL werden Sie auf einer Liege gelagert und der Stoßwellengenerator wird im Bereich des Harnsteines seitlich unter Ihrem Rücken positioniert. Die Lage des Generators wird dann mit Hilfe einer Röntgen- oder Ultraschalldarstellung genau eingestellt. Der zu zertrümmernde Harnstein muss dabei genau im Fokus der Stoßwelle positioniert werden. Ggf. ist dabei die Gabe von Kontrastmittel erforderlich. Nach der Lokalisation werden die Steine mit bis zu 4.000 Ultraschallimpulsen zertrümmert. Eine Sitzung dauert je nach Größe und Lage des Steins 30 - 60 Minuten. Falls der Harnstein nicht vollständig zerstört wurde, muss die Behandlung ggf. wiederholt werden.



### MÖGLICHE ERWEITERUNGSMASSNAHMEN

In einigen Fällen muss nach der Steinertrümmerung eine Harnleiterschleife in den Harnleiter eingelegt werden, um den Harnabfluss zu sichern. Hierfür ist eine Blasenspiegelung erforderlich, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden.

Bei größeren Steinen kann auch vor der ESWL eine Harnleiterschleife eingelegt werden, um das Risiko einer späteren Harnabflussbehinderung zu reduzieren. Ob dies notwendig ist, wird Ihr Arzt mit Ihnen besprechen.

### ALTERNATIV-VERFAHREN

Gegebenenfalls kann versucht werden, die Harnsteine medikamentös aufzulösen.

Falls der Stein zu groß oder zu hart für eine Stoßwellenbehandlung ist, kann er auch im Rahmen einer Harnleiter- und Nieren Spiegelung direkt zertrümmert und entfernt werden. Bei Nierensteinen gibt es auch die Möglichkeit, die Steine über die Haut durch eine Nierenpunktion zu zerkleinern und zu entfernen.